

Erledigt "G5"-Hacki by seefew

Beitrag von „seefew“ vom 12. Mai 2015, 11:02

Oops, sorry, ich vergaß.

War bis eben damit beschäftigt das Case zu verpacken.

Zu den Gehäusen in der Bucht, Du darfst nicht vergessen, dass das leere Gehäuse iwo zwischen 10 und 15 KG hat, bisschen Papier oder sowas reicht da als Füllmaterial nicht aus.

Sollte ich mir, wider Erwarten, noch ein Case in der Bucht schießen, dann nur, wenn entweder der Versand in der OVP passiert, oder wenn ich das Stück abholen kann.

Deine Frage zum DVD: Ich hab da ganz potente externe Silberscheibendreher, das Superdrive aus meinem iMac in nem eSATA-Gehäuse, nen BD-Writer und ggfls ein Superdrive vom MBA. Letzteres soll zwar angeblich nicht an normalen USB-Port's funktionieren, mein iMac hatte aber nix dagegen einzuwenden.

Genug damit, weiter mit:

"G5"-Hacki by seefew Part #3

Und wie schaut das denn nun jetzt von aussen aus?

Wie schon im Eröffnungspost geschrieben: wer den Drang verspürt, mich zu steinigen > Stein gerade nach oben werfen & stehenbleiben 🤪

Eins noch vorweg erwähnt: Ich lege mehr Wert auf Funktionalität, denn auf Design.

Einmal von vorne:



Da ich kein internes CD/DVD/BD brauche, hab ich den Platz für Anderes genutzt. Neben nem beleuchtetem PWR-Button sind dort nun 2 USB2, 2 USB3 und ein eSATA hingekommen. Falls ich´s noch brauchen sollte kommt noch eine FW800 dazu, drum ist die Blende auch geschraubt. Das Lochblech, welches ich für die Blende verwendet hab, ist aus der Front eines, der vorher erwähnten, Opfergehäuses.

Da die Seite geöffnet ist und Lichteinfall ist, kann man die beiden 140mm Lüfter hinter der Front erkennen, wenn zu ist, sieht man die nicht. Sollte einer der beiden Lüfter den Geist aufgeben, ich hab noch nen be quiet Silent Wings **3** hier, ja, richtig gelesen, 3 :), Überbleibsel vom Netzteil. Am originalen Frontpanel sind der PWR-Button an Reset, die LED an HDD und der Kopfhörer angeschlossen.

Einmal von hinten:



Durch den Netzteil-Umbau konnte ich die originale Netzbuchse weiterverwenden, der aufmerksame Leser meines anderen Thread´s wird sich jetzt fragen:

"Und was ist mit dem Netzschalter?" Antwort: Bild ganz genau anschauen, rechts von der Netzbuchse sind zwei Löcher farblich markiert, mit nem Stift kann man den Schalter betätigen. Da ich das komplette I/O-Shield vom MB zugänglich haben wollte, aber keine Kreissegmente der ehemaligen Lüfter haben wollte, hab ich mir was Passendes aus dem demolierten Pro zurechtgeschnitten.

Hinter dem Lüftergitter werkelt ein grauer Noctua. An den PCI-Slots stecken derzeit: eine GTX970(wird mglw gegen eine 660Ti Amp von Zotac ersetzt), eine FW800-Karte und die WLAN-Karte.

Wenn jemandem die Schrauben nicht gefallen, sicher hätte ich das Blech auch verkleben können, jedoch habe ich auch den Mainboard-Tray einschraubbar umgesetzt, so kann ich im Bedarfsfalle alles zerlegen, incl. der Seitenteile.

Steinewerfer aufgepasst, jetzt wird´s besonders grob 😡

Und einmal von oben



JAHAAA ! Ich hab zwei Löcher in die Oberseite geschnitten

Hinten eins, wie schon im bereit's genannten [Post](#) zu sehenden Bild, für die WLAN-Antennen, die Abdeckung ist aus ABS, natürlich selbst konstruiert und gedruckt.
Das vordere Loch wird von einer Bitfenix Recoon Lüftersteuerung ausgefüllt.

Dem aufmerksamen Betrachter der Bilder werden vlt die vier Huckel unter dem oberen Bügel im ersten Bild dieses Posts aufgefallen sein. Zu gegebener Zeit werde ich darauf zurückkommen.

Was meine Gehäusearbeiten anbelangt: Ich hab kein schlechtes Gewissen deswegen. Es ist kein originaler Mac, und das darf man imho auch sehen. Hätte ich den Wert auf das originalgetreue Aussehen gelegt, hätte ich nen originalen G5 oder leistungsentsprechend nen Mac Pro angeschafft.

So, das war's erstmal meinerseits; möge das Lästern beginnen 😊

Zweite Option für die Steinwerfer: Alle in einer Reihe aufstellen und den Stein über die Schulter nach hinten werfen. Derjenige, der ganz vorne steht, hat Glück gehabt.

Grüße
seefew